



DAS PROJEKT

Diese WG in Ludwigshafen ist wie keine andere: Hier wohnen sechs junge Menschen ohne Behinderung gemeinsam mit vier Menschen mit Behinderung unter einem Dach, eine Bewohnerin ist schwerstmehrfachbehindert. Das ist nicht selbstverständlich. Wer rund um die Uhr betreut werden muss, kann bisher nicht einfach bei den Eltern oder aus dem Pflegeheim ausziehen. Barrierefreier Wohnraum fehlt ebenso wie ein entsprechendes Beratungs- und Unterstützungsangebot. In der IGLU wurden diese Probleme auf kreative Weise aufgegriffen und gelöst. Jede/r BewohnerIn hat ein eigenes Zimmer, für das Miteinander gibt es zusätzlich Gemeinschaftsräume. Wie in jeder Wohngemeinschaft müssen alle BewohnerInnen zum Zusammenleben beitragen: Häusliche Pflichten wie Putzen, Einkaufen und Kochen sind auf alle Schultern verteilt. Zusätzlich verpflichten sich die BewohnerInnen ohne Handicap dazu, kleinere entlohnte Aufgaben in der Betreuung zu übernehmen, zum Beispiel Wecken und das Frühstück bereiten, Nachtbereitschaft oder Wochenenddienste. So gewinnen beide Seiten: Die optimale Pflege der Menschen mit Behinderung ist gewährleistet und die Dienstleistenden können einen Teil ihrer Miete gegenfinanzieren. Die WG wird durch hauptamtliche Fachkräfte begleitet, damit der Alltag reibungslos und möglichst gewinnbringend für alle BewohnerInnen funktioniert.

DAS WIRKT

IGLU macht das Unmögliche möglich: Hier wohnen Menschen mit und ohne Behinderung ganz normal zusammen und erleben Gemeinschaft. Die WG als Wohnform ermöglicht gleichzeitig ein selbstbestimmtes und selbstverantwortliches Leben sowie die notwendige Unterstützung für Menschen mit Behinderung. Die BewohnerInnen kochen und essen zusammen, machen Ausflüge, laden Freunde und Nachbarn ein. Das Zusammenleben ist zur Normalität geworden. IGLU ist ein wegweisendes Projekt zum Nachahmen, das seit Projektstart auf wissenschaftliche Begleitforschung setzt. Die Ausrichtung auf junge MitbewohnerInnen ohne Handicap ist sehr sinnvoll, da sie in diesem Alter selbst häufig Wohngemeinschaften als Wohnform favorisieren. Die professionelle Begleitung und Unterstützung runden das Projekt ab, denn so kann die Organisation sicherstellen, dass das Zusammenleben auf lange Sicht gelingt. Dazu dienen auch die regelmäßigen WG-Treffen mit allen MitbewohnerInnen.



Kontakt

Integration statt Aussonderung,
Gemeinsam Leben – Gemeinsam Lernen e. V.
Carl-Friedrich-Gauß-Straße 34
67063 Ludwigshafen
+49 . 6 21 . 52 21 35
www.iglu.gemeinsamleben-rheinlandpfalz.de

Gründungsjahr: 1996

Start des Projekts: 2012

Einnahmen der Organisation (2013): 128.079 €

Projektbudget (2013): 123.396 €

Mitarbeitende im Projekt: 10

davon Ehrenamtliche: 6 (BewohnerInnen ohne Behinderung)

Projektstandort: Ludwigshafen

Reichweite: regional

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Behinderung als Wohngemeinschaft



Wirkungspotenzial des Projekts

Ziele und Zielgruppen ★★★★★

Ansatz und Konzept ★★★★★

Qualitätsentwicklung ★★★★★

Leistungsfähigkeit der Organisation

Vision und Strategie ★★★★★

Leitungsgremium und Personalmanagement ★★★★★

Aufsicht ★★★★★

Finanzen und Controlling ★★★★★

Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit ★★★★★